

Staats-, verwaltungs- und steuerrechtliches Seminar zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen

I. Schaffung und Modernisierung von Wohnraum...

1. ...aus der Perspektive des Baurechts

- Der neue § 31 Abs. 3 BauGB im Vergleich zu § 31 Abs. 2 BauGB: Geeignetes Instrument zur Nachverdichtung?
- Milieuschutzverordnungen: Ein gut gemeinter Bremsklotz der Schaffung und Modernisierung von Wohnraum?
- Eigentumsschutz im Spannungsfeld von Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Milieuschutzverordnungen und sozialem Mietrecht

2. ...aus der Perspektive des Steuerrechts

- Der Instrumentenkasten einkommensteuerlicher Anreize zur Förderung für Wohnungsbau- und Modernisierung – status quo und aktuelle Entwicklungen
- Die gewerbesteuerrechtliche erweiterte Kürzung – (weiterer) Reformbedarf vor dem Hintergrund der Energiewende?
- Die historische Entwicklung der einkommen- und körperschaftsteuerrechtlichen Wohnungsbauförderung – was kann man hieraus für die Bewältigung zukünftiger Herausforderungen lernen?

II. Bekämpfung von Umweltverschmutzung und Klimawandel...

1. ...aus der Perspektive des Staats- und Verwaltungsrechts

- Neue Formen der Mobilität – Rechtsprobleme der E-Scooter

- Klimaklagen – Wie weitgehend lässt sich Klimaschutz einklagen?

2. ...aus der Perspektive des Finanz- und Steuerrechts

- CO₂-Reduktion durch eine Verkehrswende – Zulässigkeit einer sog. City-Maut/Nahverkehrsabgabe?
- Müllvermeidung durch finanzielle Anreize – Zulässigkeit einer kommunalen Verpackungsteuer?
- Lenkungsnormen im Einkommensteuerrecht im Spannungsverhältnis von Pauschalierung und objektivem Nettoprinzip (etwa am Beispiel der sog. Dienstwagenbesteuerung oder Pendlerpauschale)

III. Familienpolitik & Gleichstellung...

1. ...aus der Perspektive des Staats- und Verwaltungsrechts

- Der verfassungsrechtliche Begriff der Familie im Wandel der Zeit
- Die Verfassungsmäßigkeit der Regelungen zur Elternschaft im geltenden Abstammungsrecht
- Geschlechter-Parität in Parlamenten

2.aus der Perspektive des Finanz- und Steuerrechts

- Das sog. Gender-Budgeting – Konzept und Umsetzung (z.B. auch einschließlich der Rechtslage in Österreich)
- Kostenfaktor Kind: Die einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung kindesbedingter Aufwendungen: Verbesserungsmöglichkeiten und verfassungsrechtliche Würdigung
- Die (begrenzte) steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten

Nähere Informationen zu Themen erteilen wir gern.

Eigene Themenvorschläge sind ausdrücklich erwünscht.

Interessentinnen und Interessenten können sich ab sofort am Institut (isvwr@uos.de) anmelden.

Bitte geben Sie Ihr Wunschthema sowie ein Ersatzthema an. Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer treffen sich zu einer **Online-Vorbesprechung am 1. März 2022 um 11 Uhr c.t.** im

virtuellen Raum „Vorbesprechung“, der auf den Seiten des Seminars in Stud.IP unter dem Reiter „Meetings“ zu finden ist.

Ein vorzeitiger Bearbeitungsbeginn ist nach Absprache möglich.

Hinweise zu den Formalien und zum Vortrag:

Seminararbeiten sind schriftlich anzufertigen. Der Umfang sollte nicht mehr als 25 Seiten (Schrift Arial, 12p, 1,5 Zeilenabstand, 7 cm Rand) erreichen. Die zentralen Thesen und Ergebnisse der Untersuchung sind im Rahmen eines mündlichen Vortrags zu präsentieren und zu verteidigen. Für den Vortrag stehen (max.) 15 Minuten zur Verfügung. Der Einsatz von power-point oder anderer Medien ist zulässig, Posterpräsentationen sind ausdrücklich erwünscht. Seminare werden in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorauss. als Blockveranstaltung durchgeführt. Die schriftliche Ausarbeitung der Seminararbeiten ist eine Woche vor dem mündlichen Vortrag am Institut einzureichen, sofern nichts anderes vereinbart wurde.